

„Stimmbildungsgeschichten“

Johanna Bookmeyer

Was ist eine Stimmbildungsgeschichte?

- Spielerisch „verpackte“ stimm- und gehörbildende Übungen im Kontext einer Geschichte oder eines Assoziationsraumes
- ermöglicht gezielte Stimmbildung schon im frühen Kindesalter

Warum gerade eine Stimmbildungsgeschichte?

- Grundbedürfnisse: Spielen und Bewegen
- Technische Stimmbildungsübungen eher ungeeignet für jüngere Kinder
- Kann Rahmen für die ganze Stunde bilden
- Thema ist frei wählbar → Hinführung zu jedem Lied/Thema
- Dauer ist beliebig
- Alle Lieder können „hineingearbeitet“ werden
- Im Spiel ist alles möglich → zaubern, verreisen...

Was sollte geübt werden?

- Haltung, körperliche Bereitstellung
- Atmung
- Kindliche Singstimme
- „Ganze“ Stimme
- Hörschulung
- Konkrete Tonhöhen
- Auswahl der Schwerpunkte hängt von der Gruppe ab
- Auch: Extremlagen, Stimmsitz, Vokalausgleich, Vergrößerung des Stimmumfangs, Rhythmus, Lagenausgleich, Resonanz, Artikulation, Tonansatz, Staccato-Legato...
- Eine Übung beinhaltet meistens mehrere Themen

Körper:

Ziel:

- Körperwahrnehmung
- beweglicher Körper
- angemessene Körperspannung und Aktivität
- Aufrichtung → Bedingung für Zwerchfell-Flanken-Atmung

Häufige Probleme:

- Unterspannung (eingefallener Oberkörper, schlappe Körperspannung...)
- Überspannung (verkrampfte Schultern, feste Bauchdecke...)

Übungsbeispiele:

- Krone auf dem Kopf, Äpfel pflücken, bücken – strecken, rennen, hüpfen, balancieren, Vogelflug, Morgenfitness, Schnee von der Kleidung klopfen, Hampelmann

Atmung:

Ziel:

- kombinierte Zwerchfell-Flanken-Atmung
- lange gleichmäßige Ausatmung
- reflektorische Einatmung

Häufige Probleme:

- eingefallener Oberkörper → Zwerchfell- und Flankenbeweglichkeit eingeschränkt, „Weite“ fehlt
 - Überspannung (verkrampfte Schultern, feste Bauchdecke) → Hochatmung
- #### Übungsbeispiele:
- Lokomotive, Krokodiltäuschen, Anziehen, anklopfen, Biene, Staub pusten, Fenster putzen, schnupfern, Kerze anblasen, Hundehecheln

Kindliche Singstimme:

Ziel:

- Entdecken einer lockeren, randschwingungsreichen Tongebung
- Entdecken einer Tonlage über der Sprechstimmlage

Häufige Probleme:

- Ausschließliches „Singen“ in der Sprechstimmlage
- häufig zu wenig Randkantenbeteiligung

Übungsbeispiele:

- Fische springen, Bäume fällen, Wind säuseln, Juhu!, Ping (Schreibmaschine), Welpen bellen, Eule: schuhu

„Ganze“ Stimme:

Ziel:

- Bereitstellung der „ganzen Stimme“ (tiefster bis höchster Ton)

Häufige Probleme:

- ausschließliche Benutzung einzelner „Register“
- tiefe Lage - oft brustig, hohe Lage - oft kraftlos, verhaucht

Übungsbeispiele:

- Walfontaine, Abfahrt (Schlitten, Zug), fallende Blätter, Rakete, Gespenst: huhuu

Hörschulung:

Ziel:

- differenziertes Hören

Häufige Probleme:

- Aufmerksamkeitsmangel
- wenig Übung

Übungsbeispiele:

- lauschen, vorklatschen – nachklatschen, Geräusche raten, Töne zählen, Unterschiede in Tonhöhe und Tondauer erkennen

Konkrete Tonhöhen:

Ziel:

- Genaues Intonieren von Tönen und Melodien
- Übergang von Stimmübungen mit unkonkreter Tonhöhe zur Literatur
- Einstimmen in das Tonmaterial der folgenden Literatur

Häufige Probleme:

- Melodien werden nur ungefähr skizziert

Übungsbeispiele:

- Liedausschnitte, Kuckuck, Weiche Wellen wiegen sanft, huhu-Begrüßung, Echo singen in den Bergen

Was ist zu beachten:

- Selbstübende Übungen
- In der Geschichte bleiben
- Ein- und Ausstieg
- Korrekturen spielerisch
- Mit allen Sinnen erleben (riechen, schmecken, fühlen, hören, sehen, bewegen, Farben, Stimmungen „zaubern“)

Formen der Stimmbildungsgeschichte:

- Einfache Form (a, b, c, d...)
 - Übungen aufbauend sortieren
- Wiederholgeschichte (a, ab, abc, abcd...)
 - Wichtigste Übungen an den Anfang
 - Sehr effektiv
 - Übungen sind bekannt → besonders für Brummer geeignet
 - Strikte Form
- Vorwärts-Rückwärtsgeschichte (a, b, c, d, c, b, a)
 - Übungen aufbauend sortieren
- Freier Assoziationsraum
 - Kinder bestimmen mit
 - Leitung muss spontan sein
- Mischformen